imagedepotpro/iStockphoto

Was ist wahre Freiheit?

Überall kämpfen und streben die Menschen um größere Freiheit. Gleichzeitig kämpfen sie gegen das Gesetz. Das zeigt ein gefährliches Missverständnis bezüglich der Natur der wahren Freiheit und der Notwendigkeit für ein gerechtes Gesetz.

- Gerald Flurry
- 23.03.2016

Freiheit ist eines der begehrtesten Ideale in der Menschheitsgeschichte. Des Menschen Suche nach Freiheit hat ihn in die erbittertsten Proteste, Kämpfe, Revolutionen, und Bürgerkriege geführt – sogar in Weltkriege. Heute, inmitten freier Gesellschaften, kämpfen immer noch viele für das, was sie als noch größere Freiheit empfinden.

Wussten Sie, dass das, was die meisten Menschen heute *Freiheit* nennen, in Wirklichkeit Versklavung ist?

Der größte Teil der Menschheit weiß heute nicht, was wahre Freiheit ist! Und trotz allem können wir nicht frei sein, bis wir wissen, was Freiheit ist. Genauso wenig können wir die Versklavung vermeiden, es sei denn, wir wissen was Versklavung ist. Sind Sie sicher, dass Sie es wissen?

Ein falsches Versprechen von Freiheit

Beachten Sie was der Apostel Petrus über viele Menschen sagte, die die Freiheit fördern. „Dabei verheißen sie ihnen Freiheit, *obgleich sie doch selbst Sklaven des Verderbens sind.* Denn wovon jemand überwunden ist, dessen Sklave ist er geworden“ (2. Petrus 2, 19; Schlachter Bibel). Wenn Sie von irgendetwas überwältigt werden, sind Sie von dem *versklavt*. Was heißt das genau?

Nehmen Sie z. B. Alkohol. Menschen mögen die Möglichkeit des übermäßigen Trinkens als Freiheit ansehen, aber viele Menschen tun das so oft, dass sie Alkoholiker werden; dann *verlangen* sie nach Alkohol und fühlen sich ohne ihn miserabel.

Alkoholmissbrauch kommt mit einem schwindelerregenden Preisschild, gesellschaftlich sowie wirtschaftlich. Jedes Jahr verschlingen die Gesundheits- und Sozialdienste, die Alkoholiker und ihre Familien in den USA unterstützen, Milliarden von Dollars. Addieren Sie ihre verminderte Produktivität bei der Arbeit, und die Kosten sind noch viel größer. Alkoholiker haben höhere Raten bei Scheidungen und Trennungen, bei Verbrechen, Autounfällen, Sach- und Personenschäden, Depressionen und Selbstmorden. Sie, ihre Familien und ihre Freunde sind am Ende die Verlierer.

Man kann leicht sehen – während sie mit ihrer Sucht kämpfen, ihre Familie ruinieren, ihre Karriere, ihr Leben – dass Alkoholiker nicht frei sind. Sie mögen einmal geglaubt haben, dass Alkohol ihnen Freiheit brächte, aber in Wirklichkeit hat er sie *versklavt!*

Das Gleiche gilt für Drogen. Wir haben in Amerika und Britannien eine *Drogenkultur* entwickelt. Geisteszerstörende Eskapisten-Drogen werden zunehmend gebräuchlicher und populärer und verbreiten sich durch die Drogennester innerhalb der großen Städte. Sie ergreifen Besitz vom Leben der Menschen auf allen Einkommensebenen und in allen Gesellschaftsschichten und Berufsgruppen. Jeder Zehnte von unseren Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren ist ein

regelmäßiger Drogenkonsument! Unsere Unterhaltungsgesellschaft ist mehr und mehr von der Drogenwelt besessen. Oft sehen wir, wie prominente Entertainer mit schweren Suchtproblemen kämpfen und sogar frühzeitig an einer Überdosis sterben.

Ist das Freiheit? Wie viele dieser Menschen sind drogenabhängig geworden und können nicht aufhören? Selbst der Gebrauch von kleinen Mengen an Drogen kann irreparablen Schaden in deren Gehirn anrichten. Und über diese verheerenden Auswirkungen hinaus, wie viele dieser Menschen injizieren oder schnupfen auf Kosten ihrer Familien zunehmende Summen ihrer Einkommen weg? Wie viele müssen sich auf immer widerwärtigere Tätikeiten verlegen, um ihre Suchtgewohnheiten zu finanzieren?

Viele Menschen würden die Zerstörung ihres Lebens durch tödliche Drogen als Freiheit bezeichnen. Das ist keine Freiheit! Stattdessen wurden sie reine SKLAVEN der Drogen!

Seit vielen Jahren haben wir in Amerika den Drogen den Krieg erklärt. Was ist dabei herausgekommen? Schauen Sie auf die Fakten und wir müssen einräumen, dass wir den Krieg verloren haben!

Amerika ist von seinem Drogenproblem *überwältigt* worden. Und „wovon auch immer Jemand [oder ein Volk] überwunden ist, dessen Sklave ist er geworden."

Wir sprechen heute nicht viel über den Krieg gegen Drogen. Die Menschen sprechen nicht gerne über das*Verlieren* eines Krieges. Viele Menschen konnten sehen, wie ihre eigenen Familien und Kinder in Drogen verstrickt wurden und fühlten, sie müssten ihr Verhalten abschwächen. Sie wollten nicht verwickelt sein in einem Krieg so nahe am Wohnort.

Der Krieg gegen Pornographie

Amerika wird heute von einer weiteren schrecklichen Sucht ergriffen: von der Sexsucht. Sie nimmt immer mehr den Mittelpunkt in unserer Kultur und Unterhaltung ein. Auch sie wird immer alltäglicher, populärer, weitgehender akzeptiert. Unser Fernsehen und unsere Filme zeigen ein zunehmendes Ausmaß an Schmutz. Und das Problem wird durch die weitverbreitete Verfügbarkeit von Pornographie im Internet umso schlimmer. Es ist ein großes Geschäft – Millionen von Menschen nehmen die Pornographie begierig auf.

Was sagt das über uns? Es sind hauptsächlich Britannien und die Vereinigten Staaten, die dieses Unterfangen nähren. Sind wir frei? Die meisten Menschen würden es Freiheit nennen. Ist es wirklich Freiheit? Oder werden wird dadurch auf eine Weise versklavt, dass dies unsere Ehen und Familien zerstört? Sind wir Sklaven der Pornographie?

In unserem Innersten wissen wir, dass die Pornographie ein Übel ist! In der Vergangenheit rief selbst der Gedanke daran Scham hervor. Einstmals erklärten Einige der Pornographie sogar den Krieg, aber wir hören nichts mehr von diesem Krieg. Warum? Weil wir eine Niederlage nicht gerne eingestehen möchten. Wir verloren auch diesen Krieg.

Was bedeutet es, den Krieg gegen die Pornographie zu verlieren? Es bedeutet den Verlust von Werten, die starke Ehen und Familien bilden. Starke Familien sind das Rückgrat von jeder starken Nation. Doch wir sind von etwas *überwältigt worden*, dem wir nicht widerstehen konnten, weil wir zu schwach waren. „Denn von wem jemand [oder eine Nation] überwunden ist, *dessen Knecht ist er geworden"!* Schauen Sie sich bloß die Fakten an und Sie können deutlich sehen, dass Amerika *Sklave* der Pornographie ist.

Sozialarbeiter und Geistliche sprechen oft über ein rasant wachsendes Problem. Viele Menschen (besonders die Jugend) erzählen diesen Fachleuten, dass sie süchtig sind nach Internetsex und sich die Sucht nicht abgewöhnen können. Sie sind süchtig geworden und haben die Kontrolle verloren.

Im Namen der „Redefreiheit" erlauben unsere Führer dem bösen Gott dieser Welt, unsere jungen Menschen zu versklaven bevor sie überhaupt lernen wie man lebt! (2. Korinther 4, 4). Die abscheulichste Pornographie wird direkt in ihre Wohnungen geleitet, was die Versuchung nur noch erhöht.

Die Bibel befiehlt uns, FLIEHT die Versuchung und Hurerei. Wir werden einen*tödlichen* Preis für unsere Rebellion gegen Gott bezahlen.

Tatsache ist, je mehr Pornographie wir haben, desto weniger Freiheit haben wir. Die negative Auswirkung all dieser Obszönität ist unermesslich.

Zerstörung der Familie

Petrus malt ein außerordentliches Bild. Stellen Sie sich vor, Jemand würde in Handschellen und Fußfesseln, in einem Käfig eingesperrt, zu Ihnen kommen und Ihnen Freiheit anbieten! „… versprechen ihnen Freiheit, *obwohl sie selbst Knechte des Verderbens sind …*" Das ist genau das, was heute so oft geschieht! Die Drogenschieber und Pornoproduzenten haben keine wahre Freiheit!

Gott ist sehr besorgt um die Familie. Gott verlangt von den Männern, dass sie ihre Frauen mit großer Ehre behandeln (1. Petrus 3, 7). Er möchte stabile Ehen die zusammenbleiben und stabile Kinder in einem Milieu von autoritärer Liebe und

Sorgsamkeit großziehen.

Glauben wir wirklich, dass Ehen dadurch gestärkt werden, wenn Männer Pornographie ansehen? Hilft Ihnen die Sucht nach Pornographie, Ihre Frau mehr zu ehren – vielleicht die Frau, die Ihnen Gott selbst gegeben hat? Wir alle kennen die Antwort auf das. Es ist nur die Frage, ob wir gewillt sind, sich damit auseinanderzusetzen.

Wir müssen begreifen, welchen Schaden diese Denkweise uns zufügt! Sie zerreißt unsere Familien und in vielen Fällen sind unsere Kinder dadurch ohne richtige Liebe und angemessenen Schutz von Mutter und Vater. Dann werden sie selbst sehr anfällig für Drogen und Sexsucht!

Wahre Freiheit bedeutet frei zu sein von aller*Ehrlosigkeit* in unseren Ehen. Das ist die Art von Freiheit, von der wir heute mehr brauchen.

Wir müssen frei sein von Streit, Scheidung und Perversion. Frei von Gesetzlosigkeit und Chaos in unseren Familien. Wir müssen stabil sein! Eltern müssen stabil sein. Was können wir sonst von den Kindern erwarten? Sie brauchen unbedingt eine Mutter und einen Vater, die sie lieben, lenken und lehren – ihnen zeigen, wie man stark wird, wie man dem Leben ohne Drogen und anderen Süchten begegnet.

Doch *unter dem Deckmantel von „Redefreiheit" zerstören wir unsere Ehen und Familien – das Fundament unserer Nation!* Das Ausstreuen von Tonnen von Pornographie ist keine Redefreiheit – es ist eine teuflische Verschwörung um Amerika und Britannien zu zerstören! Und der Plan funktioniert sehr gut.

Eine versklavte Nation

Starke Ehen bringen starke Kinder hervor. Wir brauchen starke Kinder, die nicht anfällig für Drogen sind.

Warum wollen Kinder Drogen nehmen und ihren Verstand zerstören? Ist doch der Verstand das Einzige, was uns von den Tieren unterscheidet. Was fehlt im Leben der Kinder, dass sie sich selbst so etwas antun wollen? Warum überhaupt ein *Risiko* mit etwas so Zerstörerischem eingehen? Weil ihr Wille so geschwächt ist, brauchen sie etwas, um die Leere zu füllen, die ihre Eltern – in meisten Fällen – verursacht hatten. Natürlich können Drogen diese Leere in Wirklichkeit überhaupt nicht füllen – sie bringen die Menschen nur in die denkbar schlechteste Art der Sklaverei.

Drogensucht zerstört den Willen! Sexsucht zerstört den Willen! Umso schlimmer die Sucht, desto schwächer der Wille, dem Übel zu widerstehen und es zu bekämpfen.

Die Gerichte versuchen die Redefreiheit zu schützen. Doch was wird geschehen, wenn Familien zerfallen und es keine starke Nation mehr gibt? Welchen Nutzen hat die Rede-„Freiheit" dann noch? Wenn die Familie in Aufruhr und in Unordnung ist, wenn Eltern sich scheiden lassen und die Kinder auf sich selbst angewiesen sind, wie wichtig ist die Redefreiheit dann noch?

Was nützt die Redefreiheit, wenn man die Werte verliert, die uns groß gemacht haben? Wir verunreinigen und verderben das, was wir in der Vergangenheit als eine Nation besessen hatten: das Gemeinwohl und den Charakter.

Sie müssen verstehen: Ich schätze die Redefreiheit sehr! Ich weiß, dass ich diese Worte ohne die Redefreiheit, die unserer Gesellschaft gewährt ist, nicht drucken dürfte. Es ist ein großer Wert, den wir schützen sollten. Ich fördere sie in jeder Hinsicht wie ich nur kann.

Aber lasst uns unsere Prioritäten richtig setzen. Ist die Redefreiheit wichtiger als die Familie? Nein, das ist sie nicht. Die Menschen benehmen sich, als wenn die Familie völlig unwichtig wäre! Und dennoch ist die Familie das Fundament jeder großen Nation!

Die Stabilität unserer Nation steht auf dem Spiel. Warum sterben Nationen? Gott fragt: „Warum wollt ihr sterben, ihr vom Hause Israel?" (Hesekiel 33, 11). Können wir den Schaden all dieser gesellschaftlichen Übel wirklich bemessen? In Summe führen sie zur Zerstörung unserer Völker! Nationen brechen zusammen, weil sie sich von diesen Übeln, die fälschlicherweise *Freiheit* genannt werden, geschlagen geben! Dadurch wird nicht nur unser Wille hoffnungslos schwach, sondern unsere Sünden schneiden uns ab von Gottes Segen und Schutz!

Mir ist egal, wer es Freiheit nennt; es ist nicht Freiheit, sich auf Pornographie und Drogen einzulassen. Es ist Versklavung! Es versklavt Einzelpersonen und es führt zur Versklavung der ganzen Nation!

Was ist wahre Freiheit?

Viele religiöse Leute reden gerne von Freiheit. Aber bekommen sie ihren Begriff von Freiheit aus der Bibel? „… und werdet die Wahrheit erkennen, und *die Wahrheit wird euch frei machen!"*(Johannes 8, 32). Wenn sie eine unterschiedliche Vorstellung von Freiheit haben, dann sind sie *versklavt*. Sie folgen nicht dem echten Christentum! Und das trifft auf viele zu, die sich als sehr religiös betrachten.

Jesus sagte zu den religiösen Menschen seiner Zeit: „Dies Volk ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist fern von mir" (Markus 7, 6). Mit dieser Aussage verurteilt Christus viele Menschen! Viele Leute sprechen von Gott und Jesus Christus; sie

geben sich religiös. Aber in Wirklichkeit sind ihre Herzen weit von Gott entfernt! Sie sind eigentlich *Sklaven* einer falschen Religion und denken, sie würden Gott gehorchen.

Wir müssen uns von dieser Art Christentum befreien.

Wenn Sie ein Christ sein wollen, müssen Sie Christus folgen (1. Petrus 2, 21). Christus lebte sein Leben in perfekter Unterwerfung zum Gesetz Gottes. Vielmehr *widerstand* er der Lust seines Fleisches, als dass er von ihr überwunden wurde! Wir müssen wie Christus sein – *frei* von der menschlichen Natur! Die meisten Menschen wissen nicht einmal, was menschliche Natur ist.

„Überaus trügerisch ist das Herz und bösartig; wer kann es ergründen?“ (Jeremiah 17, 9, Schlachter Bibel). Das ist Gottes Auffassung von der menschlichen Natur, obwohl die meisten Menschen das nicht glauben. Erkennen Sie das Übel in Ihrem Herzen – oder sind Sie, wie die meisten Anderen, irregeführt bezüglich der menschlichen Natur?

Diese Wahrheit ist überall allgegenwärtig. *Wenn man einem bösartigen Herzen freien Lauf lässt, wird es großen Schaden anrichten!*

Es ist sehr schwer, Gottes Gesetz zu befolgen. Aber das Problem liegt nicht beim Gesetz, es liegt an uns. Wir müssen uns ändern und uns dem Gesetz anpassen. Wir müssen die Bosheit unserer Herzen durch die Gerechtigkeit Gottes ersetzen, indem wir Gottes Gesetz in unser Herz schreiben! (Hebräer 8, 8-10). Wir müssen Gottes Gesetz unauslöschlich in unser Herz schreiben – es in unser Herz und unseren Geist einätzen, damit es niemals mehr verschwindet! Das wird wirkliche Freiheit in unser Leben bringen!

Wir sind getäuscht worden, genau das Gegenteil zu glauben – dass Gottes Gesetz uns irgendwie versklavt. Das stimmt nicht! Hüten Sie sich vor Menschen – kein Mensch kann ihnen wahre Freiheit geben! Nur Gott kann das tun.

Gottes Gesetz bringt uns die ultimative, wunderbarste Freiheit von allen. Sie schützt unsere Familien. Sie schützt unsere Kinder. Sie beschützt uns von allem Übel auf dieser Welt.

Wir sollten beglückende Freiheit haben. Ich möchte frei sein! Lebt „als die Freien und *nicht als hättet ihr die Freiheit zum Deckmantel der Bosheit,* sondern [lebt] als Knechte Gottes“ (1. Petrus 2, 16).

Wie schön und kostbar die Freiheit ist! *Wahre* Freiheit ist ein wundervolles Geschenk! Das größte Geschenk das Gott uns geben kann ist, uns wirklich frei zu machen. ▪